

Arminstraße 19, 32756 Detmold

0176 49996966  
w.schall@aufbruch-c.de

0157 77291673  
schroeder@freie-waehler-detmold.de

aufbruch-c.de / freie-waehler-detmold.de



An den  
Rat der Stadt Detmold  
Herrn Bürgermeister Frank Hilker

Detmold, den 10.12.2024

## Haushaltsrede 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilker,  
sehr geehrte Damen und Herren,

eine zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzpolitik beginnt immer mit dem Ziel, sich der aktuellen Wirklichkeit zu stellen und sich mit den Problemstellungen intensiv auseinanderzusetzen. Die momentane Realität ist, ohne zu sehr pessimistisch klingen zu wollen, als mehr als nur herausfordernd zu bezeichnen. Ein ausgeglichener Haushalt ist, wie in der Vor-Coronazeit, unter Maßgabe der Projektierung der Verwaltung auf absehbare Zeit nicht darstellbar. Die Allgemeine Rücklage wird aufgezehrt, die laufenden Einnahmen können die Verluste bilanzierend nicht kompensieren.

Der große Kostenblock Soziales steigt stetig weiter an, hierbei sei nur einmal exemplarisch der OGS-Rechtsanspruch ab 2026 genannt, während die Finanzzuweisungen des Bundes und Landes weiterhin stagnieren. Konkrete Zusagen werden permanent geschoben, womit eine verlässliche Planung unmöglich erscheint. Es drohen daher Leistungskürzungen in verschiedensten Bereichen, wie beispielsweise Randstundenbetreuung in den Kitas, die empfindlich reduziert werden müssten. Diese finanzielle Diskrepanz führt uns die strukturelle Schieflage der kommunalen Haushalte vor Augen – auf die sich auch die Stadt Detmold mit Garantie zubewegen wird, sollte keine baldige Änderung der Situation eintreten. Der vollständige Rückgriff auf die angesammelte Rücklage erleichtert zwar den Ausgleich der defizitären Haushalte 2025 und folgende, reicht aber hierfür nicht ewig aus. Daher muss an dieser Stelle ebenfalls mit aller Deutlichkeit konstatiert werden, dass damit der haushaltsrechtlich zulässige Rahmen für weitere Planungen ausgeschöpft ist. Eine stete übermäßige Erhöhung der Abgaben und Steuern zu Lasten der Bürger kann aus unserer Sicht nicht das Allheilmittel sein, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu gewährleisten.

Die Verwaltung hat uns einen transparenten Haushaltsentwurf 2025/26 vorgelegt und damit eine gute Basis für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen, ohne sich selbst aus dieser Rechnung zu nehmen - den umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen sei Dank. Hierfür möchten wir ausdrücklich ein Lob für diese Bemühungen aussprechen, rechtzeitig in diesem Jahr in den Vorbereitungsprozess eingebunden worden zu sein.

Was wir jedoch auch im selben Atemzug dieses Prozesses bemängeln müssen, ist, dass damit, so unser Eindruck, die politischen Debatten immer mehr aus dem Fokus der Öffentlichkeit genommen werden. Es sind noch nie so häufig Haupt- und Finanzausschusssitzungen ausgefallen wie in diesem Jahr. Es wäre daher für alle politischen Akteure erstrebenswert, die Debatten wieder in den Fachgremien führen zu können, für die sie vorgesehen wurden und diese nicht in Mammut Sitzungen, wie der letzten Ratssitzung münden zu lassen und nur oberflächlich abhandeln zu können.

Die sich nun weiter abzeichnende Verschlechterung der finanziellen Lage unserer Stadt belastet zusehends alle Beteiligten. Resignation oder Aufgabe ist nicht unsere Art und hilft niemanden weiter. Was wir vielmehr brauchen, sind Weitblick, Zuversicht und Optimismus! Dafür gibt es gute Gründe. Hiermit meinen wir nicht die Aussicht auf ein plötzlich eintretendes Finanzwunder. Dieses wird es unserer Einschätzung nach nicht geben. Damit verbinden wir viel mehr das eigentliche und wertvollste Kapital unserer Stadt: die Menschen, die in unseren Ortschaften leben und füreinander da sind. All die Menschen, die Detmold ausmachen und voranbringen wollen. Nur gemeinsam mit ihnen sind wir stark und können mit ihrem Rückhalt in Detmold etwas bewegen!

Mit besten Grüßen



Wilhelm Schall  
**Fraktionsvorsitzender**  
**AUFBRUCH C / Freie Wähler - Detmold**